

SHD: Mit „KPS.Max“ die Planungskompetenz weiter ausbauen

Alle Applikationen in einem Produktuniversum vereint

„KPS.Max“ heißt die Küchenplanungslösung von SHD, mit der Fachhändler die Einrichtung mit fortschrittlicher Technologie designen können. Die „möbel kultur“ sprach mit den Geschäftsführern der SHD Kreative Planungssysteme, Frank Pohl und Marc Linker, über die Vorteile des neuen Planungssystems.

möbel kultur: Sie versprechen Ihren Kunden und Interessenten mit der „KPS.Max-Suite“ ein ganzheitliches Produktuniversum. Eine ambitionierte Aussage, die welchen Hintergrund hat?

Frank Pohl: Der unschlagbare Vorteil unseres Produktuniversums „KPS.Max“ ist, dass die angeschlossenen Applikationen alle mit derselben Datenbasis aus der Cloud arbeiten und so sprichwörtlich „in einem Universum beheimatet“ sind. Dadurch ist eine barrierefreie Kommunikation zwischen Konsument und Händler sowie der Industrie gewährleistet. Unsere Cloud-basierte Plattform-Architektur fördert die Zusammenarbeit und ermöglicht eine einfache und direkte Kollaboration zwischen den Anwendern.

möbel kultur: Was genau verstehen Sie unter dem Begriff Cloud-basiert?

Marc Linker: Das Herzstück der Küchenplanungsssoftware „KPS.Max“ ist technisch betrachtet ein Cloud-Backend, das als Host für alle relevanten Systemkomponenten fungiert. Es bietet die Möglichkeit eines zentralen Zugriffs auf alle Stamm- und Bewegungsdaten, zum Beispiel Herstellerkataloge, Blockdaten, Planungen, Kalkulationen und Systemeinstellungen. Weitere Vorteile sind unter anderem: keine Daten-Redundanz, keine Synchronisierungen, Echtzeit-Administration, zentrale Verwaltung von Einstellungen und Benutzern. Dadurch reduzieren sich Komplexität, Aufwand und Fehlerquellen.

möbel kultur: Sie stellen „KPS.Max“ als revolutionäre Küchenplanungsssoftware vor, was macht sie so besonders?

Frank Pohl: Die Küchenplanungsssoftware auf Basis neuester Technologie sorgt dafür, dass der Fachhändler sich deutlich von seinen Wettbewerbern absetzen und die Erwartungshaltungen der Konsumenten optimal erfüllen kann. Dabei begeistert der Küchenplaner seine Kunden durch die einfache Bedienung und eine super Qualität in der Darstellung, sowie die unvergleichliche Geschwindigkeit der Applikation und kann so seine Planungs- und Beratungskompetenz voll ausspielen. Die revolutionäre Küchenplanungsssoftware verfügt über viele zukunftsweisende Funktionalitäten. Diese bieten zum Beispiel 3D-Echtzeit-Rendering ohne Zeitverzögerungen oder die automatische Bestpreis-Findung durch permanente automatische Blockverrechnung im Hintergrund.

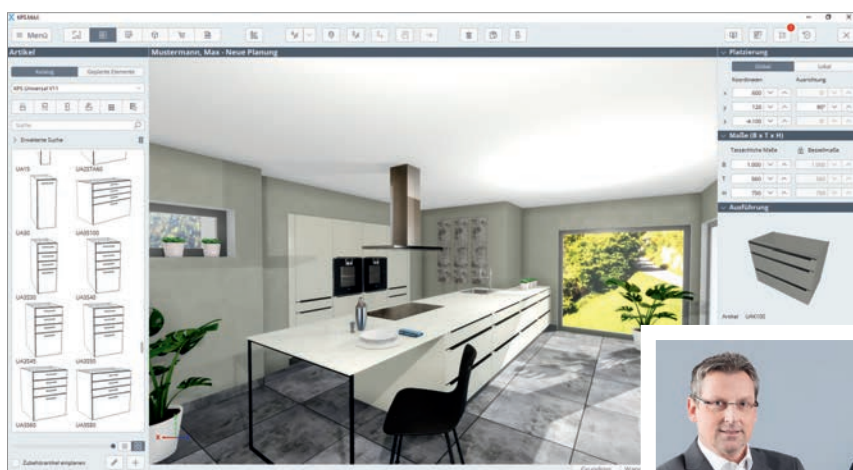
möbel kultur: Welche weiteren Applikationen neben der Küchenplanungsssoftware „KPS.Max“ sind Teile des Produktuniversums und wie würden Sie diese kurz beschreiben?

Marc Linker: Zum einen ist das der Küchen-Onlineplaner „KPS.Max Web“. Der Konsument hat einen besonderen Anspruch an sein Einkaufserlebnis. Getreu dem Ansatz „Mobile first“ kann der Verbraucher gemütlich auf der Couch seinen Küchentraum mit „KPS.Max Web“ konfigurieren. Es handelt sich dabei

um eine Plug-in-freie Applikation, die deviceunabhängig arbeitet und mit allen gängigen Browsern kompatibel ist. Die Planung geht später nicht „verloren“, die Daten werden im zentralen Cloud-Backend gespeichert und stehen für künftige Profi-Planungen bei dem stationären Küchenhändler zur Verfügung.

Zum anderen bietet der Webservice „KPS.Max Protect“ durch seine intelligenten Prüfroutinen mehr Sicherheit. Küchenplanungen sind sehr komplex, denn die Programme und Kombinationsmöglichkeiten der Hersteller sind enorm vielfältig. Fehler sind dann oft schon vorprogrammiert. Nicht nur die Industrie, auch der Fachhandel geht mit „KPS.Max Protect“ bei der Küchenplanung auf Nummer sicher, denn das Modul übernimmt bereits in der Angebotsphase die intelligente Prüfung der Küchenplanung, um Reklamationen oder teure Nachbestellungen zu vermeiden. Grundlage für eine professionelle Prüfung sind auch hier die gespeicherten Daten aus dem Cloud-Backend. Die Industrie gewinnt so mehr Sicherheit für die Herstellung der Küche, denn die vom Fachhandel übermittelten Bestellungen nach EDI-Standard sind einfach korrekt.

www.shd.de



Die Geschäftsführer der SHD Kreative Planungssysteme GmbH Marc Linker und Frank Pohl (v.l.) ermöglichen dem Handel, sich mit der Planungsssoftware „KPS.Max“ deutlich vom Wettbewerb abzuheben.